

Tischtennis: Verfolger sind Hollen nach Niederlage dicht auf den Fersen

In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen verlor der TSV Lunestedt gegen den TuS Fleestedt hoch mit 2:8. Gegen den gleichen Gegner musste sich einen Tag später auch der TSV Hollen mit 6:8 geschlagen geben.

von Arno Päsch 21. März 2023

Zuvor brachten die Hollenerinnen ein 7:7-Remis vom Hoogsteder SV mit. Während Lunestedt mit 16:12 Punkten Platz 6 belegt, steht Hollen mit 23:7 Punkten weiter an der Tabellenspitze, hat jetzt aber nur noch zwei Minuspunkte weniger auf dem Konto als die beiden Verfolger TuS Fleestedt (23:9) und Hundesmühler TV (21:9). Auch der Oldenburger TB (20:10) ist noch im Rennen um die Meisterschaft dabei.

Ohne Julia Maier, die nach ihrer Babypause allerdings erst zwei Mal mitgewirkt hat, und ohne Johanna Hoge war nichts drin in dieser einseitigen Partie für die Lunestedterinnen. Die beiden Gegenpunkte holten Kristin Hermann und Paula Deiler, die jeweils gegen Fleestedts Nummer 2 Annegret Lange gewannen. Ansonsten gelangen nur noch ganze vier Satzgewinne.

Ergebnisse: Hermann/Deiler - Beutler/Rudloff 1:3 Sätze, F. Runge/de Wall - Lange/Henke 1:3, Hermann - Lange 3:2 (11:7 im 5. Satz), Deiler - Beutler 1:3, F. Runge - Henke 0:3, de Wall - Rudloff 0:3, Hermann - Beutler 0:3, Deiler - Lange 3:0, F. Runge - Rudloff 1:3, de Wall - Henke 0:3.

Die Hollenerinnen legten gegen den Hoogsteder SV einen guten Start hin, als sie beide Eingangsdoppel und durch Meike Regul-Voß das erste Einzel gewannen. Diese Führung hielt aber nicht lange, denn nach der zweiten Einzelrunde stand es 5:5. Ann-Kathrin Hoyer und die auch in ihrem dritten Einzel siegreiche Lucy Päsch brachten ihr Team noch einmal mit 7:5 in Front, aber zu einem Sieg reichte auch das nicht. Pech hatte Regul-Voß im letzten Einzel der Partie, als sie gegen Harms nach einer 2:0-Satzführung noch ganz knapp mit 11:13 im fünften Satz unterlag.

Ergebnisse: Wojtaszek/Maathuis - Regul-Voß/Päsch 1:3, Trüün/Harms - Hoyer/Riesenbeck 2:3 (7:11), Wojtaszek - Regul-Voß 1:3, Maathuis - Hoyer 3:0, Trüün - Riesenbeck 3:0, Harms - Päsch 0:3, Wojtaszek - Hoyer 3:2 (11:6), Maathuis - Regul-Voß 3:2 (11:6), Trüün - Päsch 1:3, Harms - Riesenbeck 3:2 (11:3), Trüün - Hoyer 2:3 (9:11), Wojtaszek - Päsch 1:3, Maathuis - Riesenbeck 3:1, Harms - Regul-Voß 3:2 (13:11).

Im Spitzenspiel Hollen gegen Fleestedt gegen den direkten Verfolger aus der Nähe von Hamburg gingen gleich beide Eingangsdoppel verloren. Diesem Rückstand liefen die Hollenerinnen das gesamte Spiel über hinterher. Ein einziges Mal hatten sie die Chance, zum Ausgleich zu kommen, als Etta Riesenbeck in ihrem ersten Einzel gegen Rudloff im fünften Satz mit 8:4 führte, aber noch mit 9:11 unterlag. Das hätte das 3:3 sein können. Die Hollener Punkte holten Ann-Kathrin Hoyer, Meike Regul-Voß (je 2) sowie Lucy Päsch und Etta Riesenbeck (je 1).

Ergebnisse: Regul-Voß - Lange/Henke 1:3, Hoyer/Riesenbeck - Beutler/Rudloff 1:3, Hoyer - Lange 3:0, Regul-Voß - Beutler 0:3, Päsch - Henke 3:1, Riesenbeck - Rudloff 2:3 (9:11), Hoyer - Beutler 1:3, Regul-Voß - Lange 3:0, Päsch - Rudloff 1:3, Riesenbeck - Henke 3:1, Päsch - Beutler 0:3, Hoyer - Rudloff 3:0, Regul-Voß - Henke 3:1, Riesenbeck - Lange 1:3.